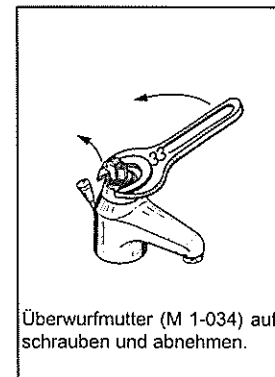
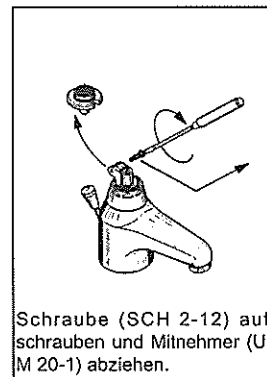
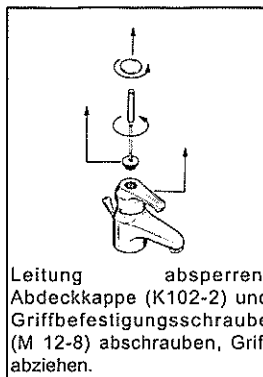


Störung:	Ursache:	Behebung:
kaltes Wasser auf Stellung heiß und umgekehrt	vertauschte Zuleitungen	Bei Einloch-Einhebelmischern Rohre kreuzen oder auch, wie bei allen übrigen Einhebelmischern, Griff mit verkehrter Farbkennzeichnung verwenden.
Wassermenge läßt merklich nach	1. Perlädüse verstopft 2. Schmutzfangsiebe in den Exzenterschlüsseln bzw. in den Eckregulierventilen verstopft	zu 1. Perlädüse säubern oder auswechseln zu 2. Schmutzfangsiebe säubern oder auswechseln
Auslauf tropft stark oder fließt langsam	Dichtwulste bei Einhebelmischereinsatz beschädigt	Einhebelmischereinsatz wechseln (siehe Aus- und Einbauanleitung)
Wasser tropft zwischen Amaturenkörper und Auslauf	Auslaufdichtungen beschädigt	Auslaufdichtungen austauschen (siehe Montageanleitungen)



## DURCHFLUSSMENGEN (MISCHWASSER) BEI 3 BAR FLIESSDRUCK

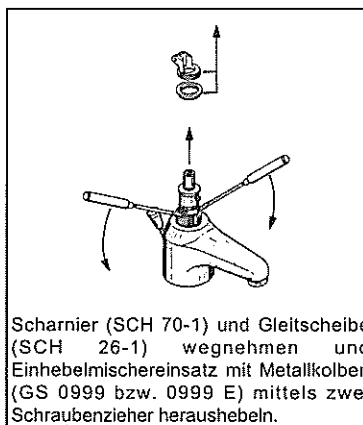
GS 0902 P	8 l/min	GS 0957 U1 GS 0957 U2	Stellung Wanne 23 l/min	GS 09354 P	Stellung Wanne 17 l/min
GS 0907 P	8 l/min	Stellung Brause 23 l/min	GS 09364 P	Stellung Brause 23 l/min	
GS 0917 P	8 l/min	GS 0962 P	8 l/min	GS 09404 P	27 l/min
GS 0925 P	8 l/min	GS 0987	Stellung Strahl 13,5 l/min	GS 09414 P	27 l/min
GS 0930 P	17 l/min	Stellung Brause 14,5 l/min	GS 09554 U1 GS 0957 U2	27 l/min	
Stellung Wanne 23 l/min		GS 09024 P	8 l/min		
GS 0940	27 l/min	GS 09074 P	8 l/min	GS 09574 U1 GS 0957 U2	Stellung Wanne 23 l/min
GS 0941	27 l/min	GS 09304 P	Stellung Wanne 17 l/min	Stellung Brause 23 l/min	
GS 0955U1 GS 0957U2	27 l/min	Stellung Brause 23 l/min	GS 09624 P	8 l/min	

Gustav Schmiedl Ges.m.b.H. & Co. KG, Armaturenfabrik, A-6060 Hall in Tirol - Austria

Werk: Salzburger Straße 24  
Telefon: 0 52 23 / 5 77 11  
Telefax: 0 52 23 / 5 77 11 77  
Postfach 100

E-Mail: office@schmiedl-armaturen.at  
Internet: www.schmiedl-armaturen.at

Gustav Schmiedl  
Niederlassung Wien  
Kollmayergasse 10  
A-1120 Wien  
Telefon: 01 813 66 81  
Telefax: 01 813 66 81 - 16  
E-Mail: niederlassung.wien@schmiedl-armaturen.at



Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**DER EINHEBELMISCHEREINSATZ SOLL  
NICHT ZERLEGT WERDEN**

## INSTRUKTIONEN für Serie PALMA und DIAGONAL

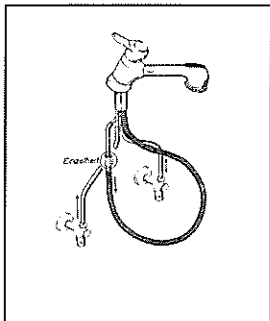
- ⊙ Aus- und Einbauanleitung
- ⊙ Anweisungen für Küchenstar GS 0987 und GS 0987 E
- ⊙ Montageanleitungen
- ⊙ Einhebelmischereinsätze
- ⊙ Verlängerungen
- ⊙ Was ist bei Störungen zu unternehmen?
- ⊙ Durchflusssmengen



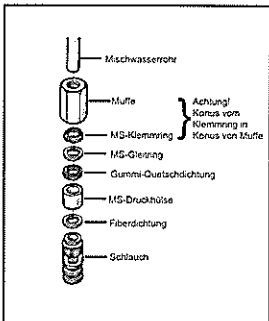
Technische Änderungen vorbehalten.  
Bei Beschädigung durch Montagefehler erlischt die Garantie!



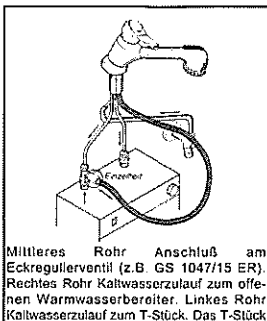
# ANWEISUNGEN FÜR KÜCHENSTAR GS 0987 UND GS 0987 E



Rechtes und linkes Rohr jeweils Anschluß an die Eckregulierventile (z.B. GS 1047/15 ER). Mittleres Rohr Anschluß der Handbrause GS0034 mittels Spültisch Brauseschlauch 1/2" GS 0016 S. 150



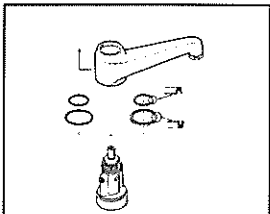
Sollten die Teile aus irgend einem Grund aus der Anschlußmuffe herausfallen, so ist beim Zusammenbau die Reihenfolge laut Zeichnung unbedingt einzuhalten.



Mittleres Rohr Anschluß am Eckregulierventil (z.B. GS 1047/15 ER). Rechtes Rohr Kaltwasserzulauf zum offenen Warmwasserbereiter. Linkes Rohr Kaltwasserzulauf zum T-Stück. Das T-Stück ist auf den Heißwasserabgang des offenen Warmwasserbereiters aufzuschrauben. Der Anschluß der Handbrause 1/2" für offene Warmwasserbereiter GS 0034 E mittels Spültisch-Brauseschlauch 1/2" GS 0016 S. 150 erfolgt am T-Stück

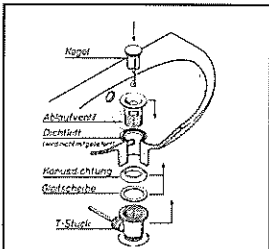
## MONTAGEANLEITUNGEN

### AUSTAUSCH DER AUSLAUFDICHTUNGEN



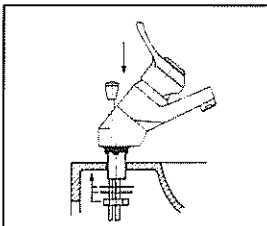
Leitung absperrn, Einhebelmischergriff und Mechanik abmontieren, Auslauf abziehen und Dichtungen abmontieren. Sind am vorhandenen Körper O-Ringe montiert so sind diese unbedingt durch O-Ringe (U1D1-138) zu ersetzen. Sind am vorhandenen Körper Lippendichtungen montiert, so sind diese unbedingt durch Lippendichtungen (U1D26-038) zu ersetzen. Bei der Montage der Lippendichtungen ist unbedingt auf die ordnungsgemäße Lage (II. Zeichnung) zu achten.

### MONTAGE DER ZUGSTANGEN- AB- UND ÜBERLAUFGARNITUR GS 1052



Die Montage der Zugstangen Ab- und Überlaufgarnitur ist nach Zeichnung vorzunehmen. Die Abdichtung zwischen Ablaufventil und Waschtisch erfolgt mit Sanitärdichtheit. Die Abdichtung zwischen Waschtisch und T-Stück erfolgt mittels der Konusdichtung D 35-20 (Achtung auf die ordnungsgemäße Lage).

### MONTAGE DER EINLOCH- EINHEBELMISCHERERIE DIAGONAL

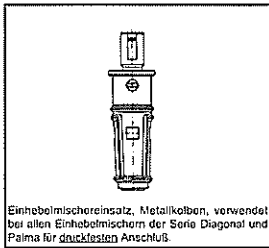


Mutter (M5-026) vom Einloch-Einhebelmischer abschrauben und Flachdichtung (D 5-048) mit Gleitscheibe (SCH 20-045) abnehmen. Der O-Ring (D 1-143) mit der Distanzhülse (H 124-1) hat auf dem Einloch-Einhebelmischer zu verbleiben. Einloch-Einhebelmischer durch das Waschtischloch durchführen, Flachdichtung und Gleitscheibe über den Montageschalt aufschieben und Armatur mit Mutter (M 5-026) festschrauben.

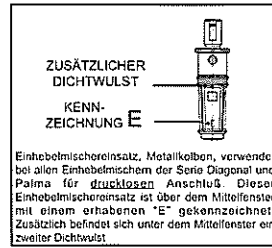
## EINHEBELMISCHEREINSÄTZE, METALLKOLBEN

GS 0999

GS 0999 E

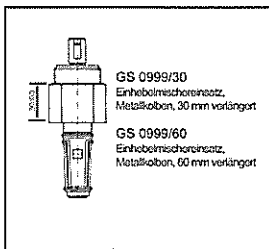


Einhebelmischereinsatz, Metallkolben, verwendet bei allen Einhebelmischern der Serie Diagonal und Palma für drucklasten Anschluß.



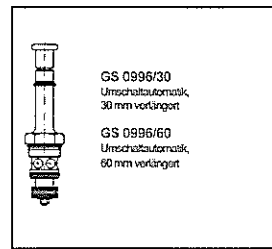
ZUSÄTZLICHER DICHTWULST  
KENNZEICHNUNG E  
Einhebelmischereinsatz, Metallkolben, verwendet bei allen Einhebelmischern der Serie Diagonal und Palma für drucklasten Anschluß. Dieser Einhebelmischereinsatz ist über dem Mittelfenster mit einem erhabenen "E" gekennzeichnet. Zusätzlich befindet sich unter dem Mittelfenster ein zweiter Dichtwulst.

## VERLÄNGERUNGEN



GS 0999/30  
Einhebelmischereinsatz,  
Metallkolben, 30 mm verlängert

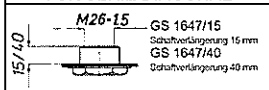
GS 0999/60  
Einhebelmischereinsatz,  
Metallkolben, 60 mm verlängert



GS 0996/30  
Umschaltautomatik,  
30 mm verlängert

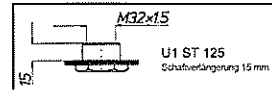
GS 0996/60  
Umschaltautomatik,  
60 mm verlängert

## FÜR STÄRKEN ÜBER 35 MM SIND DIE NACHFOLGENDEN SCHAFTVERLÄNGERUNGEN ZU VERWENDEN FÜR SERIE DIAGONAL



M26-15 GS 1647/15  
Schaftverlängerung 15 mm  
GS 1647/40  
Schaftverlängerung 40 mm

## FÜR SERIE PALMA



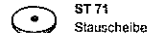
M32x15  
U1 ST 125  
Schaftverlängerung 15 mm

## EINSTELLUNG DES DURCHFLUSS BEI ARMATUREN FÜR OFFENE WARMWASSERBEREITER

Vor Erstbenützung ist unbedingt die Durchflußmenge bei voll geöffnetem Griffmitteleinstellung (Mischwasser) einzustellen. Bei der Armatur GS 0987 E ist die Durchflußmengeneinstellung bei Stellung "Strahl" durchzuführen. Liferleistung bei höchstem vorkommendem Druck (z.B. bei Nacht)  
- bei 5-l-Speichern max. 5l/min Mischwasser  
- bei 10-l- und 15-l-Speichern max. 8l/min Mischwasser  
Die nachträgliche Verstellung der Wassermenge bzw. Ausstattung der Armatur mit Perlatdüse ist nicht zulässig, da durch den entstehenden Staudruck der Speicher platz

## AUTOMATISCHE RÜCKSTELLUNG BRAUSE-WANNE

Die automatische Rückstellung Brause-Wanne erfordert für die Stellung Brause eine Mindestwasserleistung von ca. 9 l/min. Bei Brausen mit größerer Liferleistung und daher geringerem Staudruck ist deshalb zwischen Armatur und Brauseschlauch eine Stauscheibe (ST 71) zur Verkleinerung des Durchflußquerschnittes einzubauen



ST 71  
Stauscheibe